



Ende der Homeoffice-Pflicht zum 30. Juni 2021

„Vertane Chance“

Landesgeschäftsstelle

Schmidtstedter Str. 9
D-99084 Erfurt

Telefon: 0361.6547521
Telefax: 0361.6547522
E-Mail: webmaster@dbbth.de
www.thueringer-beamtenbund.de

Erfurt, 01. Juli 2021

Am 1. Juli läuft die Pflicht von Arbeitgebern aus, das Homeoffice anzubieten. Diese auf Bundesrecht basierende Vorgabe wegen der anhaltenden Corona-Pandemie galt auch für Bedienstete im Öffentlichen Dienst.

Der Wegfall der bundesrechtlichen Vorgabe führt nun dazu, dass sich auch im Freistaat Thüringen im Öffentlichen Dienst die jeweiligen Personalvertretungen mit ihren Dienstherrn über eine Fortsetzung oder Änderung der bisherigen Praxis ins Benehmen setzen müssen, was in einer Vielzahl der Ressorts dazu führt, Regelungen einzuführen, wie man sie vor den Erfahrungen mit Homeoffice in Pandemiezeiten getroffen hätte.

„Wir werden wieder einen Flickenteppich der verschiedensten Lösungen bekommen, getragen von der im öffentlichen Dienst sehr stark verwurzelten Präsenzkultur – das ist weder beschäftigten- noch bürgerfreundlich. Und das hätte vermieden werden können“, sagt Frank Schönborn, der Vorsitzende des Thüringer Beamtenbundes (tbb).

Der hatte vor der jüngsten Sitzung des Landeskabinetts in der vorigen Woche den Versuch unternommen, im Freistaat Thüringen eine einheitliche Regelung in dieser Frage zu erwirken. „Das hätte man mit gutem Willen auch hinbekommen, hätten alle Ministerien eine gemeinsame Empfehlung ausgesprochen.“

Schönborns Ansinnen war, für mindestens drei weitere Monate an der bisherigen einheitlichen Regelung Homeoffice verpflichtend anzubieten festzuhalten, wurde abgelehnt. „Das ist eine vertane Chance, den Schwung an Digitalisierung und recht unkomplizierter Bewilligung von Homeoffice langfristig für den öffentlichen Dienst in Thüringen mitzunehmen. Zudem wissen wir nicht, was die Delta-Variante des Corona-Virus bewirkt. Wir wissen nicht, welchen Impfstatus wir haben werden. Und wir wissen nicht, ob wir nicht in zwei Monaten wieder die Rolle rückwärts machen müssen“, kritisiert Schönborn das seiner Ansicht nach kurzfristigem Handeln des Landeskabinetts hier klare Vorgaben zu setzen.

V.i.S.d.P.

tbb-Landesvorsitzender | Frank Schönborn 0176-76865103

Der tbb beamtenbund und tarifunion thüringen e.V. (tbb) ist der Dachverband für derzeit 34 Fachgewerkschaften, die insgesamt nahezu 25 Prozent der Beschäftigte und Beamten aus allen Bereichen des öffentlichen Dienstes in Thüringen organisieren. Als einer der jüngeren Landesverbände im Deutschen Beamtenbund (dbb) wirkt er als Spitzenorganisation auf Landesebene bei der Ausgestaltung beamtenrechtlicher Regelungen sowie auf Bundesebene über den dbb bei Tarifverhandlungen in den Bereichen TV-L und TVöD mit. Der Bundesdachverband dbb ist mit über 1,26 Millionen Mitgliedern die große deutsche Interessenvertretung für Beamte und Tarifbeschäftigte im öffentlichen Dienst und im privaten Dienstleistungssektor und ist damit eine der beiden Spitzenorganisationen für den öffentlichen Dienst in Deutschland.

pressedienerst